

August H. Hoffmann von Fallersleben

Türkische Liturgie

(1841)

Mel. Wenn Tage, Wochen, Jahre schwinden,
 Wir kein Glück im Wechsel finden

Wir müssen beten für den Einen,
Und nur für Ihn und für die Seinen.
Wir thaten's gern und thun es gern
Und flehn für Ihn zu Gott dem Herrn.

5 Es steht ja in der Schrift geschrieben:
 Wir sollen unsre Feinde lieben.
 Drum laßt uns beten das Gebet
 Für unsers Sultans Majestät.

Textnachweise:

- A *Unpolitische Lieder. Zweiter Theil*, Hamburg 1841, S. 104. —
 Unverändert im Nachdruck von 1842
- B *Sementis, Gedichtsammlung von Clemens Gorman*, Fredericia –
 Hamburg 1866, S. 3.

-
- Z. 3 B: *thun es*: thuen's
Z. 5 B: *ja in der Schrift*: im Koran ja
Z. 8 B: *unsers*: uns'res

- C Hoffmann von Fallersleben, *Mein Leben. Aufzeichnungen und Erinnerungen*, Band 4, Hannover 1868, S. 11.
- D ders., *Zeit-Gedichte* (= *Gesammelte Werke*, hg. von Dr. Heinrich Gerstenberg, Band 4), Berlin 1891, S. 174.